



Landesarbeitsgemeinschaft
der kirchlichen öffentlichen Büchereien
in Nordrhein-Westfalen



Pressemeldung

18. Oktober 2018

60 Jahre Ökumenische Büchereiarbeit in NRW (1958 – 2018)

Landesweit 13.700 ehrenamtlich Engagierte | Über 4,7 Millionen Bücher, CDs, DVDs und Spiele

Sie sind ein Teil des Deutschen Bibliotheksnetzes und sorgen für die mediale und kulturelle Grundversorgung vor allem in ländlichen Gebieten: die kirchlichen öffentlichen Büchereien.

Am 17. Oktober 2018 feiert die ökumenische Landesarbeitsgemeinschaft der kirchlichen öffentlichen Büchereien NRW ihr 60-jähriges Bestehen und beweist, dass Ökumene auch einfach gehen kann. Ihr gehören die Leitungen der Büchereifachstellen aus zwei evangelischen Landeskirchen und fünf katholischen Bistümern in NRW an. Zwei Mal jährlich findet ein Austausch zu den aktuellen Themen aus Bildung, Bibliothekswesen und Kirche statt, bei dem auch die kirchlichen Beauftragten des Landtags und der Landesregierung NRW beratend dabei sind.

Und die gelungene Zusammenarbeit trägt Früchte: der regelmäßige Austausch der LAG mit der kommunalen Fachstelle Öffentliche Bibliotheken NRW führte in den letzten zwei Jahren zu projektbezogenen Sonderfinanzierungsmaßnahmen des Landes für die Arbeit der vielen ehrenamtlich geführten kirchlichen Büchereien mit Asylsuchenden und Kooperationspartnern vor Ort. Auch für das kommende Jahr hat das Land NRW Fördermittel in Aussicht gestellt.

Die Bildungsarbeit ist den Kirchen wichtig: seit mehr als 150 Jahren unterstützen sie ihre Büchereien.

Bis heute fehlt in NRW in etwa jeder 3. Kommune (besonders in ländlichen Räumen) eine kommunale öffentliche Bücherei; aber fast überall gibt es Öffentliche Büchereien in kirchlicher Trägerschaft, die eine elementare Literaturversorgung der Bevölkerung gewährleisten. „Lange vor Staat und Gemeinde haben sich die Kirchen die kulturelle Erschließung auch des kleinsten Dorfes durch das Buch angelegen sein lassen.“ So steht es schon in der Informationsbroschüre, die die LAG gleich nach ihrer Gründung vor 60 Jahren veröffentlichte.

Statistische Daten

1958 gab es 3.196 „kirchliche Volksbüchereien“ und 10.000 ehrenamtlich Engagierte. Im Laufe der 60 Jahre ist die Zahl der Büchereien auf 1.272 gesunken, aber die Zahl der Engagierten auf 13.700 angestiegen; ein Zeichen, dass die Teams größer geworden sind. Jede*r Mitarbeitende engagiert sich im Durchschnitt wöchentlich 2 Stunden ehrenamtlich.

Die Büchereien bieten derzeit 4.740.000 Bücher, CDs, DVDs, Spiele und E-Books zur Ausleihe an, im Durchschnitt stehen in jeder Bücherei 3.730 Medien.

Die wachsende Zahl der Veranstaltungen zeigt, dass auch die kirchlichen öffentlichen Büchereien sich zu einem wichtigen Treffpunkt und Kommunikationsort ihrer Gemeinden entwickeln und zugleich ihre Türe für die ganze Bevölkerung im Umfeld öffnen.